



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 28. Mai 2024

Antrag zur Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 5. Juni 2024
Bus-Beschleunigung während der Michaelis-Kirchweih: Vorstellung der Variante „Busspur Mitte ultra kurz“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 5. Juni 2024 stellen wir folgenden

A n t r a g

In Ergänzung zu den nur sehr kurzen Ausführungen und zur nur sehr eingeschränkten Diskussionsmöglichkeit im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 15.5.24 stellt die Verwaltung das Konzept „Busspur Mitte ultra kurz“ vor. Im Anschluss stimmt der Ausschuss über die Umsetzung dieser Variante ab. Die finanziellen Aspekte sollen dann im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 12.6.24 geklärt werden, um eine Umsetzung noch in diesem Jahr zu ermöglichen.

B e g r ü n d u n g:

Im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 15.5.24 wurden nur sehr kurz und ohne Sitzungsunterlagen darüber diskutiert, wie es gelingen kann, während der Michaelis-Kirchweih einen geregelten Zufluss des Verkehrs aus dem Stadtsüden zu gewährleisten, so auch das Nadelöhr an der Bahn-Unterführung in der Schwabacher Straße zu entlasten und Staus im Stadtzentrum zu vermeiden. Ziel ist es insbesondere, die Fahrplanteue der Busse im Hauptzulauf zum zentralen Busbahnhof „Hauptbahnhof“ zu unterstützen. Dann bietet der Bus gerade während der Kärwazeit eine wirkliche und zuverlässige Alternative zum eigenen Auto.

Zusätzlich zu den diskutierten Maßnahmen E1-E6 hat sich nun eine weitere ergeben. Der Vorschlag, der intern den etwas sperrigen Namen „Busspur Mitte ultra kurz“ bekommen hat, greift zwei Ideen auf und kombiniert diese. Zum einen hatten die GRÜNEN-Stadträt*innen einen Änderungsantrag gestellt, die Ampelschaltung auf Höhe der Fronmüllerstraße anzupassen. Zum andern gab es den Vorschlag der Verwaltung einer „Busspur Mitte“, der jedoch mit recht hohen Kosten von ca. 115.000 Euro verbunden war.

Die Variante „Busspur Mitte ultra kurz“ sieht nun in der Schwabacher auf Höhe des Südstadt-Centers vor der Ampel an der Fronmüllerstraße stadteinwärts die Einrichtung einer Busspur auf der rechten Geradeaus-Spur vor - zwischen dem Rechtsabbiegerstreifen in die Fronmüllerstraße und der linken Geradeaus-Spur Richtung Innenstadt. Diese Busspur wäre zwar recht kurz, aber trotzdem sehr wirkungsvoll.

Die Maßnahme würde nur mit geschätzten 30.000 Euro zu Buche schlagen. Diese deutlich niedrigere Summe würde eventuell auch in den bestehenden Rahmenvertrag für städtische Markierungsarbeiten passen. Es wäre also keine langwierige Ausschreibung notwendig, die veränderte Verkehrsführung könnte schon zur Kirchweih 2024 umgesetzt werden und somit zu einer deutlichen Verbesserung des Busverkehrs führen. Ob die Maßnahme in diesem Jahr haushaltsneutral realisiert werden kann, muss im Anschluss an den Beschluss des Bau- und Werkausschusses das zuständige Gremium des Finanz- und Verwaltungsausschusses klären.

Ansprechperson für Rückfragen: Harald Riedel / harald.riedel@gruene-fuerth.de / 0911 7876333

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Häsenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest